Dr. Petra Pfisterer, AWV e. V.

Der Weg zur E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung: Step forward!

Am 18. und 19. Mai 2016 fand im Deutschen Landkreistag in Berlin zum zweiten Mal die AWV-Fachveranstaltung „Der Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis“ statt. Geleitet und moderiert wurde die Veranstaltung von den beiden Vorstandsmitgliedern der AWV Dr. Kay Ruge, Deutscher Landkreistag, sowie Giso Schütz, Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes a.D.

Herr Dr. Kay Ruge, Beigeordneter des Deutschen Landkreistags und AWV-Vorstandsmitglied, begrüßt das Plenum der voll ausgebuchten Veranstaltung im Berliner Gebäude des Deutschen Landkreistags.

Die mit über 100 Teilnehmenden an beiden Tagen sehr gut besuchte Veranstaltung richtete sich an Praktikerinnen und Praktiker des Bundes, der Länder und aus dem kommunalen Bereich, die derzeit mit der Einführung der elektronischen Rechnung befasst sind bzw. die Einführung der elektronischen Rechnung in ihrer Organisation vorbereiten.

Wichtigstes Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Informationen und Erfahrungswerte an die Hand zu geben, wie die Umstellung auf die E-Rechnung mit möglichst niedrigem bürokratischem Aufwand gelingen kann.

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen lag ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt des ersten Veranstaltungstages auf Fragen, die bei der Umstellung an der Schnittstelle von Wirtschaft und Verwaltung oder auch im Zusammenhang mit den Prozessen und der Organisation entstehen.

Am zweiten Tag stellten Verwaltungspraktikerinnen und -praktiker in zwei parallel stattfindenden Workshops ihre konkrete Vorgehensweise und damit auch unterschiedliche Handlungsalternativen vor. So war hier zunächst der organisatorische Bezugsrahmen von Interesse mit Fragen, wie konkret die Aufbau- und Ablauforganisation zur Vorbereitung der Einführung der elektronischen Rechnung gestaltet werden kann bzw. wie gegebenenfalls auch Geschäftsordnungen oder formale Zuständigkeiten in der einzelnen Verwaltung neu geregelt werden müssen. Als zentral wurden seitens der Teilnehmenden und Referenten die Themen Prozessgestaltung und Prozessoptimierung sowie Datenmanagementsysteme und Workflow betrachtet.

Unter dem Gesichtspunkt „Veränderungsmanagement“ wurde thematisiert, ob in der Verwaltungspraxis bereits konkrete Vorgehensmodelle zur Vorbereitung der Einführung der elektronischen Rechnung in der öffentlichen Verwaltung bestehen und welche Vor- und Nachteile sich aus unterschiedlichen Praxisansätzen und Vorgehenswegen ergeben. Hilfreich war an dieser Stelle die gemeinsame Diskussion der teilnehmenden Verwaltungsakteure mit Wirtschaftsvertretern, da im Bereich der Privatwirtschaft elektronische Eingangs- und Ausgangsrechnungen eine weitere Verbreitung haben und Erfahrungen aus Umstellungsprozessen im Zusammenhang mit der Einführung der elektronischen Rechnung vorliegen. Gleichzeitig wurde auch die Bedeutung der Schnittstelle von Wirtschaft zu Verwaltung hervorgehoben. Der Austausch von Daten ohne vorherige Absprache der Partner über das Datenformat, Anforderungen der internationalen Standardisierung sowie steuer- und handelsrechtliche Anforderungen wurden hierbei hervorgehoben, um die monetären Potentiale der elektronischen Rechnung heben zu können.

Auf der Internetseite der AWV finden Sie die Präsentationen der Referentinnen und Referenten, die im Rahmen der Veranstaltung vorgetragen wurden. Darüber hi-

naus ist eine Dokumentation der Tagung geplant, die im Herbst erscheinen soll.

Auch im nächsten Jahr werden wir in Kooperation mit dem Deutschen Landkreistag wieder eine Veranstaltung E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung anbieten. Tragen Sie sich für den AWV-Newsletter ein oder geben Sie uns Bescheid, wenn Sie bei der Einladung berücksichtigt werden möchten.

Weiterführende Links:

Präsentationen der Veranstaltung
www.awv-net.de => Veranstaltungen => Downloads

E-Rechnungsformat ZUGFeRD
www.ferd-net.de

Leitfaden Elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung – Grundlagen, Umsetzungsempfehlungen, Best Practices, herausgegeben von C. Rogall-Grothe (2014)
www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2014/e-rechnung.html

Fallbeispiel, Archivierung und Leitfaden von Ibi research
Downloads siehe unter www.elektronische-rechnungsabwicklung.de

Kontakt: Dr. Petra Pfisterer, AWV-Referentin, pfisterer@awv-net.de

Rezensionen

Prof. Dr. Gunnar Schwarting

Risikomanagement in Kommunen

Erich Schmidt Verlag, Berlin 2015, 224 Seiten, 34,80 €, ISBN 978-3-503-16351-9

Das Risikomanagement in der Kommunalverwaltung hat in den letzten Jahren vermehrt Aufmerksamkeit gefunden. Neben den Entwicklungen in der Privatwirtschaft, mithin auch in kommunalen Unternehmen, haben die Vorschriften zum Lagebericht im kommunalen Haushaltsrecht hierzu einen Beitrag geleistet. Auch der risikoorientierte Ansatz bei Prüfverfahren kann in dem Zusammenhang genannt werden. Das Werk befasst sich hauptsächlich mit den Themen

- Risikoarten und -folgen
- Ziele, Akteure und Adressaten
- Rechtsrahmen für Verwaltung und (kommunale) Unternehmen
- Internes Kontrollsystem und Risikocontrolling
- Risikoerkennung und -bewertung
- Risikosteuerung
- Berichterstattung
- Organisation und Prüfung des Risikomanagements

Zahlreiche Schaubilder und Beispiele veranschaulichen Ihnen das Thema. Im Anhang finden Sie zudem einige Belege aus der Praxis, nicht nur aus Deutschland, sondern z. B. auch aus der Schweiz.

Das vorliegende Buch ist kein umfassendes technisches Kompendium zum Risikomanagement in der Kommunalverwaltung. Vielmehr sollen Sie für das Thema gewonnen werden und die wichtigsten Aspekte kennenlernen.

Dabei geht es nicht allein um die Techniken des Risikomanagements, eher wird ergänzend großer Wert auf das Verhalten der Akteure im Umgang mit Unsicherheit und Risiko gelegt. Denn das beste Rüstzeug hat wenig Wert, wenn es nicht angemessen von den Akteuren bedient und genutzt wird. Insoweit werden auch Quellen aus der Verhaltensökonomik herangezogen. Darüber hinaus sollen die Beispiele belegen, dass Risiken und Risikomanagement keine neue „Entdeckung“ sind, sondern alltägliche Begleiter und Anforderungen kommunalen Handelns.

Prof. Dr. Volkmar Kese
Ronny Müller M.A.

Verwaltung und Europarecht. Europäische Politiken für die Verwaltung

Kommunal- und Schul-Verlag GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2016, 128 Seiten, 29,80 €, ISBN 978-3-8293-1160-1

Das Buch aus der Reihe „Wissen für Führungskräfte“ stellt den Europäisierungsprozess mit seinen Auswirkungen auf das nationale Rechtssystem und seinem gesellschaftspolitischen Einfluss auf die Kommunal- und Landes-/Bundesebene dar.

Führungskräfte im öffentlichen Sektor müssen den immer stärker werdenden Europäisierungsprozess mit seinen Auswirkungen auf das nationale Rechtssystem und seinem gesellschaftspolitischen Einfluss auf die Kommunal- und Landes-/Bundesebene erkennen können. Nur so können sie angemessene Umsetzungsstrategien entwickelt. Dabei müssen vor allem die Unterschiede in den Zielsetzungen der nationalen „Wirtschaftsverfassung“ und